

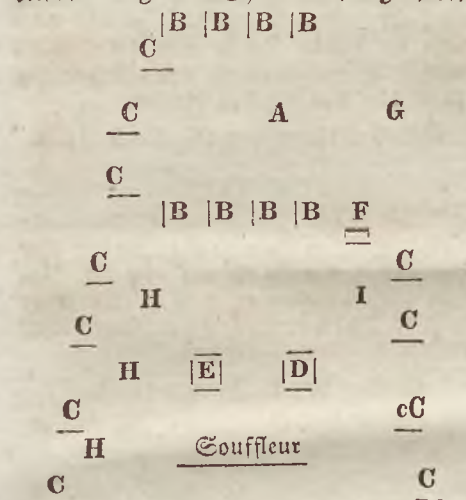
Theater-Nachricht.

Freitag den 11. Januar zum Erstenmale:

Der Vater der Debütantin,
oder: Doch durchgesetzt.

Großes neues Possenspiel in 5 Abtheilungen; nach dem Französischen „le pere de la Debutante“ des Bavard und Théaulon von L. W. Both.

Anordnung des Theaters im 5. Akt.



A. Die auf dem Theater angenommene zweite Bühne. — **B.** Die Coulissen dieses Theaters. — **C.** Die wirklichen Coulissen. — **D.** Treppe mit einem Geländer umgeben, welche in die Untermaſchinerie führt. — **E.** Verſenkung, in welche Graf Ernſt verſinkt. — **F.** Die mit einer Wand geſchloſſene erſte Coulisse der Bühne. **A.** Eine Thür von da führt auf das Theater. — **G.** Proſcénium der Bühne **A**, wo das Publikum applaudirt. — **H.** Thüren zu den Garderoben der Schauſpieler. — **I.** Communication mit dem Zuſchauerraum.

Bogt. Thomas.

Anzeige.

Am 22. d. M. Abends zwischen 5 und 9 Uhr iſt mir aus meinem Wohnzimmer eine Repetir-Stockuhre entwendet worden, welche braun polirt, mit bronzenen Figuren verziert war, innerhalb 4 Maltaster-Säulen ruhete. Der Perpendikel hat die Form eines Engels. Auf dem Zifferblatte befindet ſich der Name des Verfertigers: „Perch in Ober-Glogau.“ — Indem ich vor dem Ankauf dieſer Uhre warne offerire ich zugleich demjenigen, welcher mir den Thäter namhaft machen kann, eine angemessene Belohnung.

Gosel den 28. December 1838.

Heinge.

In dem Hause auf der Langen-Gasse No. 84 iſt eine Wohnung von einer großen Stube, Alkove, Küche, nebst Zubehör, ſo wie auch eine Stube im Hofe vom 1. April c. zu vermietthen und das Nähere hierüber bei mir zu erfahren.

Ratibor den 2. Januar 1839.

J. Dröſe,
Goldarbeiter.

Ein verheiratheter militairfreier Wirthſchafts-Beamte, welcher mit guten Zeugnissen über ſeine zeitherigen Dienſtverhältniſſe verſehen, wünſcht entweder von Neujahr oder auch von Oſtern ab, eine Anſtellung zu finden; Nöthigenfalls iſt derſelbe erbötig eine Caution zu leiſten; eine Nachweiſung deſſelben iſt bei der Redaction gefälligſt einzuholen.